

Bestimmungsschlüssel für die Gattung HYDROPUS

in Europa

MANFRED MEUSERS

Neußer Feldweg 1
D-4005 Meerbusch 2

1 Sporen rund bis fast rund; L-B Werte 0 bis 1 2

1* Sporen ellipsoid/eiförmig bis fast zylindrisch; L-B Werte 2 bis 6 3

2 (1) ohne Pleurozystiden; Sp amyloid; Frk auf Lam, St, Fl schwärzend

H 1-3 cm, hygrophan, graubraun-schwarzbraun, fein behaart-samtig (mit spärlichen, an Cheilozystiden erinnernden Dermatozystiden); Lam, St und Fl bei Verletzung durch schwärzlich verfärbenden Saft fleckend/schwärzend; St 4-7 X 4-6, anfangs schmutzig weißlich, dann schwärzend, gänzlich schwarz bereift; Sp 3-6 X 3-5 µm; Cheilozystiden zylindrisch bis schlank spindelrig; auf morschem Nadelholz

H. atramentosus (Kalchbr.)Kotl. & Pouz.

2* mit Pleurozystiden; Sp nicht amyloid; Frk nicht schwärzend

H 1-1,7 cm, graubraun-rußbraun, teilw, fast olivlich; oft mit hellerem Rand und stark kontrastierender, fast schwärzlicher Mitte; Lam weiß, dicklich; St 2-7 X 1-2, besonders jung dicht graubraun bereift, alt oft kahl; Fl wäßrig;

Sp 5-7 µm, mit starkem Apikulus; Cheilo- und Pleurozystiden zahlreich, fast zylindrisch bis spindelrig mit stumpf gerundeten Enden;

auf dem Erdboden, auf vergrabenen Holzresten

H. floccipes (Fr.)Singer

3 (1*) Lam (fast) horizontal angewachsen bis deutlich herablaufend; Fl im Schnitt mit wäßrigen Tropfen; Sp

amyloid 4

3* Lam aufsteigend; Fl nicht bemerkenswert wäßrig oder falls im St wäßrig, dann Sporen nicht amyloid 5

4 (3) Sp (7,4)8,2-11,1 X (3,9)4,2-5,7 µm; Lam sehr entfernt (L = 12-16) und deutlich herabld.; im Laubwald auf sandigen Böden.

H 0,4-1,8 cm, rußfarben-dunkelsepia mit blasserem Rand, trocken blaßgraubraun oder sepiafалbbraun, matt, feinkörnig; Lam blaßgrau bis dunkel graubraun; St 1,4-2,6 X 0,3-1,5, weißlich, dann von der Basis her graulich-dunkelgraubraun, unter der Lupe gänzlich fein bereift; ohne Geruch und Geschmack; Cheilo- und Pleurozystiden keulig/rundlich gestielt oder - flaschenförmig; Hh mit keuligen, fast zylindrischen, spindeligen, flaschenförmigen bis utriförmigen Pileozystiden

H. moserianus Bas

4* Sp 6-7,5 X 3,5-4,7 µm; Lam relativ gedrängt (L = 26-35), fast horizontal bis bogig herabld.; auf morschen Strünken von Abies alba, ausnahmsweise auf Picea;

H 0,7-2 cm, graurußfarben/graubraun, zum Rand heller, hellgraubräunlich verblassend, sehr matt und fein bereift; Lam weißlich, oft mit graubräunlicher/blaßbrauner Schneide; St 1,3-2,5 X 1,5-2, dunkelgrau bis bleigrauschwärzlich, t hyalin, gänzlich bereift; ohne Ger u. Ges.; Cheilozystiden langgestreckt mit verjüngtem oder stumpfem Ende; ohne Pleurozystiden, Hh mit zahlreichen aufgerichteten keuligen bis spindelrig bauchigen Zellen

H. marginellus (Pers. : Fr.)Singer

5 (3*) Sp 2,5-4 µm breit; Hut gelbbraun, hellbraun od. blaßgelb;

H 1-4(8) cm, nicht oder nur wenig gerieft, matt; Lam weiß, teilw. verletzt gelbfleckend, L = 29-35; St 3,5-8 X 1,5-3,5, weiß, seltener dem Hut fast gleichfarbig, oft tief wurzelnd; Fl im St wäßrig, ohne besonderen Ger» und Ges.;

Sp 6,5-10 X 2,5-4 µm, auffallend schlank, nicht amyloid, Cheilo- u. Pleurozystiden utriförmig bis flaschenförmig mit meist stumpf gerundeten Enden; HDS

aus radialen, teilw, verdickten Hyphen mit
zylindrischen bis keuligen Endzellen;
auf dem Erdboden an (vergrabenen) Laubholzresten

H. subalpinus (u. Hoehnel) Singer

- 5* Sp 4,3-6,5 µm breit; Hut entweder dunkelbraun,
rußbraun bis fast schwärzlich oder olivgrau und dann
Lam sehr entfernt 6
- 6 (5*) HDS nur aus liegenden Hyphen (Vertikalschnitt !!) 7
- 6* HDS mit aufsteigenden Zellketten oder mit
aufgerichteten Endgliedern liegender Hyphen 8
- 7 (6) Lam sehr entfernt (L = 10-15); Hut olivgrau; Sp nicht
amyloid;
- H 1,4-3 cm, fast spitz konisch, alt stumpfer, deutlich
und weit gefurcht/gerieft, fettig bis fast schmierig,
Lam aufsteigend, +- angewachsen, graulichweiß mit
olivlichem Ton; St 3-4 X 1,2-2, apikal (graulich-
)weiß, abwärts etwas dunkler, fast schmierig;
- Sp B-9,3 X 4,3-5,6 µm, verlängert ellipsoid/ eiförmig;
Pleurozystiden bemerkenswert schlank: 65-115 X 8-12
µm, flaschenförmig-zylindrisch mit stumpfen Enden, oft
etwas unregelmäßig; Cheilozystiden etwas kürzer und
bauchiger; Su-prapellis 5-15 µm dick aus schlanken,
liegenden Hyphen von 1,8-4,6 µm @;
- auf Kiefernnadeln (bisher nur von Typuslokalität in
Norwegen bekannt)

H. conicus Bas & Weholt

- 7* Lam gedrängter (L = 20-25); Hut sehr dunkelbraun bis
rußbraun; Sporen amyloid;
- H 1,5-4,5 cm, bis zur Hälfte oder nur am Rand gerieft,
glatt oder fein radialgefältet bis runzelig; Lam
grau/graubraun, zur Schneide blasser, bauchig
aufsteigend, ausgebuchtet u. schmal angewachsen; St 3-
8 X 1,7-4, schmutzig braun/gelbbraun, aufwärts
blasser, meist im oberen Teil deutlich mehlig flockig;
- Sp 8-11,5 X 4,5-6,5 µm, ellipsoid-pflaumenför-
migellipsoid, zur Basis schräg verjüngt; Cheilo- und
Pleurozystiden zylindrisch bis stumpf spindelig
bauchig; HDS aus liegenden, glatten Hyphen mit

vakuolärem Pigment, 2,5-7,5 µm @;
auf Humus, auf/bei Stubben

H. scabripes (Murr.) Singer

- 8 (6*) Sp amyloid; HDS aus einem mehrschichtigen zelligen
Hypoderm, darüber liegende Hyphen mit
unterschiedlicher Dichte (teilweise nur vereinzelt
Hyphen !!), Endzellen oder Seitenäste dieser Hyphen +-
keulig und teilweise aufgerichtet; Hyphen mit
intrazellulärem und inkrustierendem Pigment, Endzellen
mit intrazel-lulärem/vakuolärem Pigment;
- H 1,2-3 cm, rußschwärzlich, matt, alt radial faltig-
runzelig; Lam aufsteigend und schwach ausgebuchtet
angewachsen oder mit Zahn herablaufend, weiß oder
grau;
- St 2,5-7 X 1,5-5(7), schmutzig graubraun, unter der
Lupe fein punktiert; Fl rußschwarz, trocken
grauweißlich; ohne besonderen Geruch oder Geschmack;
- Sp 7,5-9,5 X 5-6 µm, ellipsoid; Cheilo- und
Pleurozystiden unregelmäßig zylindrisch oder
spindelig, 60-90 X 9-15 µm;
- auf dem Erdboden, auf Nadelstreu

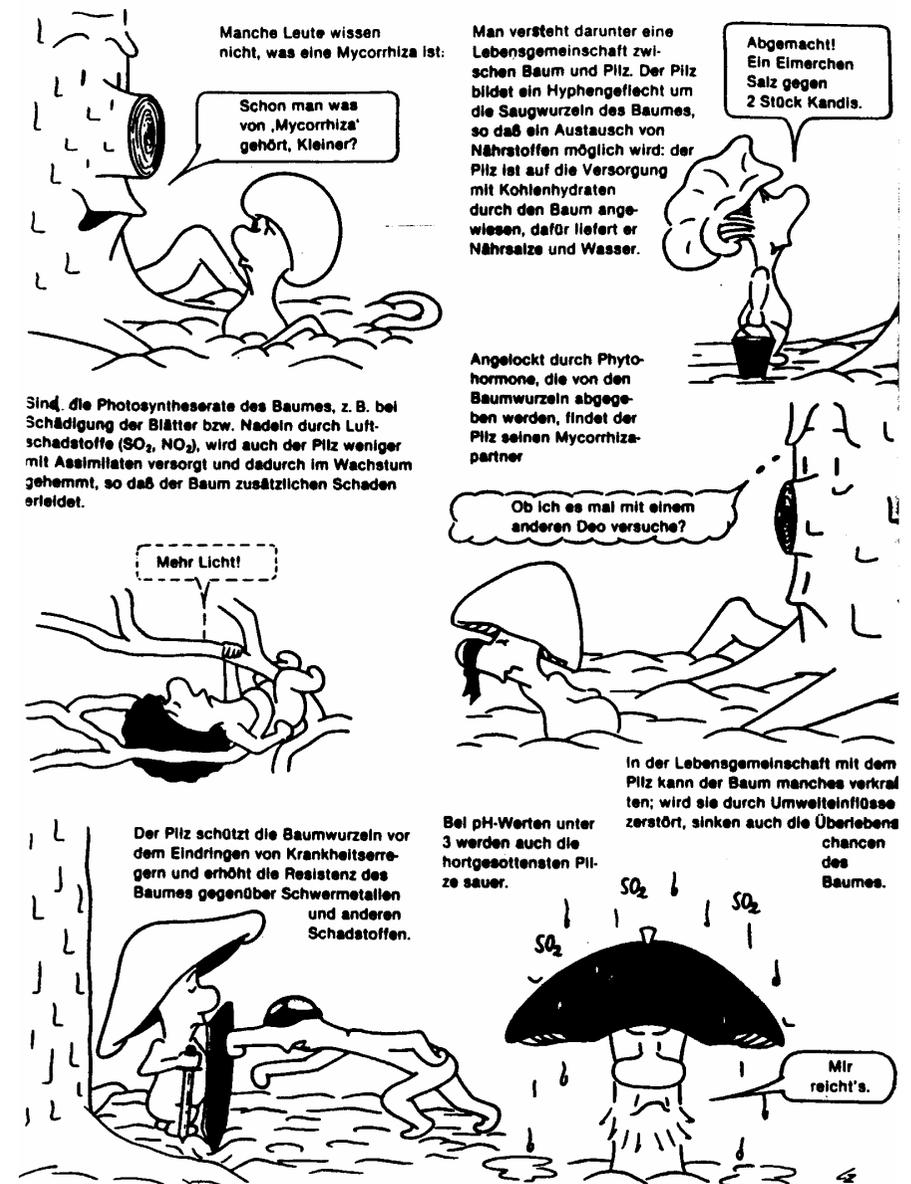
H. trichoderma (Joss. in Kühn.) Singer

- 8* Sp nicht amyloid; HDS aus aufsteigenden Zellketten mit
gestreckten, zylindrischen bis fast flaschenförmigen
Endzellen, Pigment intrazellulär;
- H 1,5-3 cm, dunkelgraubraun mit fast schwarzbrauner
Mitte und hellerem Rand, eingewachsen faserig bis fast
rissig; Lam weißlich-graulich, aufsteigend
angewachsen, L ca. 20; St 1.5-4 X 2-4, graubräunlich,
jung fein dunkelbraun flockig, aufwärts verkahlend; Fl
graulich, trocken blasser, ohne besonderen Geruch u.
Geschmack;
- Sp 7-9,5(12,3) X 5-6 µm, ellipsoid bis fast
zylindrisch, nicht amyloid; Cheilo- und Pleurozystiden
breit flaschenförmig, ca. 40-60 X 11-16 µm;
- auf dem Erdboden

H. paradoxus Moser

Literaturverzeichnis

- BAS, C. (1983) - A new European species of *Hydropus*. *Sydowia*, *Annales Mycologici*, Ser.11, Vol.XXXVI, S. B ff.
- BAS & WEHOLT (1984) - *Hydropus conicus*, a new species from Norway. *Persoonia*, Vol.12, Part 2, S. 119-122.
- HORAK, E. (1968) - Synopsis generum Agaricalium.
- KRIEGLSTEINER, G.J. (1980) - Über einige neue, seltene, kritische Makromyceten in der BRD. *Z.Mykol.* 46(1):62-63.
- KRIEGLSTEINER, G.J. (1982) - Mitteleuropäische Arten der Gattung *Hydropus*. Beiheft 4 zur *Z.Mykol.*, S. 68 ff.
- KÜHNER, R. (1938) -Le Genre *Mycena*.
- MOSER, M. (1968) - Über eine neue Art aus der Gattung *Hydropus*. *Z.f.P.* 34(3/4):145 ff.
- SMITH, A.H. (1947) - North American species of *Mycena*.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde
Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [4_1986](#)

Autor(en)/Author(s): Meusers Manfred

Artikel/Article: [Bestimmungsschlüssel für die Gattung HYDROPUS in Europa 172-176](#)